

Dr. Natalia Dobrosz
Vizepräsidentin Jugend- und Leistungssport
E-Mail: natalia.dobrosz@hessen-volley.de

Frankfurt am Main, den 9. Mai 2021

Bericht der Vizepräsidentin Jugend und Leistungssport an den Verbandstag am 26. Juni 2021

Liebe Volleyballgemeinschaft in Hessen,

in keinem Jahr war es schwieriger als in diesem über die Geschehnisse, Erfolge und Entwicklungen im Volleyballsport in Hessen zu berichten. Niemand unter uns hat damit gerechnet, dass wir aufgrund einer weltweiten Pandemie gleich zwei Spielzeiten nicht regulär werden durchführen können. Der Volleyballsport wurde – wie die meisten Sportarten in Deutschland – in den Schlummerschlaf geschickt.

Den Jugendvolleyball betraf dies ebenso wie den Spielbetrieb im Erwachsenenbereich. Mit dem Wegfall der Deutschen Meisterschaften als Zielmeisterschaften in 2020 wie auch in 2021 war es nur die traurige Konsequenz, auch die weiterführenden Jugendmeisterschaften sowie alle sonstigen Jugendspieltage in Hessen abzusagen. Lange haben wir versucht, so viel Spielbetrieb wie möglich zu erhalten. Die bundesweite Pandemiebekämpfung hat einen regulären Trainingsbetrieb über weite Strecken unmöglich gemacht, später zu einer großen logistischen Herausforderung gemacht. Die hessischen Jugendvereine haben **mit Hochdruck und unter größtem Einsatz** versucht zu ermöglichen, dass mit Hygieneregeln und Schnelltests der Trainingsbetrieb durchgeführt werden kann. Von einem regulären Trainingsbetrieb, wie wir ihn kennen, konnte jedoch nicht flächendeckend gesprochen werden.

Umso wichtiger sind nun alternative Angebote, die das Volleyballspiel fernab des regulären Spielbetriebs ermöglichen. Der HVV hat für den Sommer 2021 die neue Turnierserie **4vs4** ins Leben gerufen, um Freiluftturniere im kommenden Sommer zu organisieren. Beim **4vs4** sollen möglichst unkompliziert – ohne Lizenzen und Meldegebühren – kleine Beach-Turniere in ganz Hessen stattfinden. Wir hoffen, dass wir so insbesondere die Jugendlichen wieder näher an den Volleyballsport heranholen können.

Während der für alle Beteiligten kräftezehrenden Zeit wurden aber auch abseits des Geschehens in der Halle Projekte verfolgt, um den Jugend- und Leistungssport in Hessen voranzutreiben. Die Landesverbände haben bereits 2019 gemeinsam mit der Volleyball Bundesliga und dem Deutschen Volleyball-Verband 2019 ein **Nachwuchskonzept** verabschiedet. Dieses Konzept wurde vereinbart, um dem Mitgliederschwund im Volleyballsport gemeinsam entgegenzuwirken und die Nachwuchsarbeit nachhaltig zum **Vorteil des Volleyballsports** in Deutschland zu steigern. Das Konzept ist ein Element der in ganz Deutschland vorangetriebenen Nachwuchsarbeit, in dem Verantwortlichkeiten, konkrete Maßnahmen und **gemeinsame Ziele** als Richtschnur vereinbart wurden. Es ist vorgesehen, die Bundesligisten

durch den Abschluss und die Umsetzung von Kooperationsvereinbarung näher an die in der gesamten Breite tätigen Volleyballvereine zu bringen und sie für die Nachwuchsarbeit zum Nutzen aller ins Boot zu holen. Sie sollen ihre Leuchtturmfunktion nutzen, um in ihren Regionen und darüber hinaus die Volleyballbegeisterung bei Kindern und Jugendlichen zu wecken, an die Sportart zu binden und sie in die Vereine bewegen. Die mediale Aufmerksamkeit der Bundesligisten und ihre professionellen Strukturen sollen gewinnbringen für die Mitgliedersteigerung und Volleyballentwicklung fruchtbar gemacht werden.

Der HVV hat vor diesem Hintergrund nun mit dem VC Wiesbaden die erste solche Vereinbarung geschlossen. **Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsförderung** erhalten durch die vereinbarte Kooperation und gemeinsame Koordination von Nachwuchsprojekten deutlich mehr Zugkraft. Auf diese Vereinbarung sollen in nächster Zeit weitere Kooperationen mit sämtlichen hessischen Erst- und Zweitligisten abgeschlossen werden.

Im Jugendbereich wird es eine weitere Aufgabe bleiben, die **Präsenz in der Öffentlichkeit** zu steigern. Es fehlt vor allem an einem redaktionellen Mitarbeiter, der federführend die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Jugend betreut. Unsere Jugendturniere und andere Ereignisse aus dem Jugendspielbetrieb sind häufig auf hessen-volley.de präsent. Die Möglichkeit aber, selbst Berichte von Meisterschaften oder Turnieren an die Verantwortlichen senden, wurde von den Vereinen nur selten genutzt.

Die Bereiche Jugend und Leistungssport müssen auch in den kommenden Jahren zentral im HVV vorangetrieben werden. Wir müssen weiterhin mit neuen Ideen an die Aufgabe herangehen, die Jugend für den Volleyballsport und insbesondere für den Leistungssport zu begeistern. Angesichts der sich verändernden Sportlandschaft – fernab von den einschlägigen Entwicklungen aufgrund der COVID-19-Pandemie – werden wir neue Wege einschlagen müssen.

Zu guter Letzt: Volleyball ist ein Familiensport. Wir blicken voller Freude darauf, wenn wir baldestmöglich wieder zu unserer „**Normalität**“ in den Hallen zurückkehren. Dazu, dass tagtäglich Jugendvolleyball in Hessen gespielt wird, aber auch dazu, dass wir an den Wochenenden wieder gemeinsam zu Jugendspieltagen und -turnieren in der Halle stehen.

Mit sportlichen Grüßen

Dr. Natalia Dobrosz
Vizepräsidentin Jugend- und Leistungssport

